

Der Antichrist – Teil 9

Namen und Bezeichnungen für den Antichristen – Teil 1

Es gibt eine spezielle Wissenschaft der Nomenklatur, ein System der Namen, im Wort Gottes. Wahrscheinlich hat jeder Name in der Heiligen Schrift entweder eine historische, symbolische oder geistliche Bedeutung. Die Namen sind unzertrennlich mit der jeweiligen Schilderung verknüpft, und es kommt häufig vor, dass die Bedeutung eines Eigennamens der Schlüssel zu einer wichtigen Bibelpassage ist. Namen werden vom Heiligen Geist natürlich nicht leichtfertig und sinnlos verwendet, sondern stehen im Zusammenhang mit einem ganz bestimmten Plan. Eine Vielfalt bei den Namen für ein und dieselbe Einzelperson dient nicht dazu, eine monotone Wiederholung zu vermeiden, sondern weil die Bedeutung jeder einzelnen Bezeichnung dem optimal angepasst ist, was da in jeder Aufzeichnung zum Ausdruck gebracht wird. Bei den Begriffen „Teufel“ und „Satan“ handelt es sich nicht um Synonyme, auch werden sie nicht willkürlich gebraucht, sondern stellen eine göttliche Unterscheidung dar. Der Namensbedeutung liegt in der Heiligen Schrift ein kompletter Interpretationsplan zugrunde; selbst die Reihenfolge, in der die Namen auftauchen, ist nicht zufällig, sondern vom Heiligen Geist beabsichtigt und ist Teil jeder Lektion oder jeder Wahrheit, die dort präsentiert wird.

Dadurch wird uns ein weites Feld für die Bibelstudie eröffnet, ein Bereich, mit dem sich nur Wenige ernsthaft beschäftigt haben, um ihn zu erforschen. Es ist seltsam, dass das so vernachlässigt worden ist, obwohl die Bibel immer und immer wieder dazu aufruft, der Wichtigkeit und Bedeutung der Namen Aufmerksamkeit zu schenken. Im **1. Buch Mose** entdecken wir, dass Kindern und Orten bedeutungsvolle Namen gegeben wurden, die uns wegen der

damit verbundenen Gegebenheiten, Erfahrungen, interessanten Merkmale und deren Bedeutung in Erinnerung bleiben sollten. Es gibt Beispiele dafür, dass Namen ausgetauscht wurden, damit sie sich im Einklang mit der Veränderung der Person, dem Ort, der Erfahrung oder Situation befanden, je nachdem, was sich ereignet hat. Da kommen uns zum Beispiel Abram und Sarai in Erinnerung. Eine kanaanitische Stadt, namens Luz, wurde in Bethel - „Haus Gottes“ - verändert, weil Jakob dort eine Vision bekommen hatte. Jakobs Name wurde in „Israel“ geändert, und im Neuen Testament wurde aus Simon der Apostel Petrus.

Hebräer Kapitel 7, Verse 1-2

Denn dieser Melchisedek [war] König von Salem, ein Priester Gottes, des Allerhöchsten; er kam Abraham entgegen, als der von der Niederwerfung der Könige zurückkehrte, und segnete ihn. [2](#) Ihm gab auch Abraham den Zehnten von allem. Er wird zuerst gedeutet als »König der Gerechtigkeit«, dann aber auch als »König von Salem«, das heißt König des Friedens.

Hier ruft uns die Bibel dazu auf, der Bedeutung des Namens „Melchisedek“ und „Salem“ (Jerusalem) Beachtung zu schenken. Diese Beispiele mögen genügen, um die Wichtigkeit des Namenssystems aufzuzeigen.

Namen werden in der Bibel als wunderbares Unterscheidungsinstrument gebraucht. Diese Tatsache beweist die verbale Inspiration der Heiligen Schrift. Die Präzision, mit der Namen in der Bibel verwendet werden, ist besonders bemerkenswert in Verbindung mit den göttlichen Ehrentiteln. Die Namen „Elohim“ und „Jehova“ finden sich einige tausend Mal auf den Seiten des Alten Testaments, aber sie werden niemals leichtfertig oder austauschbar gebraucht. Dem HERRN Jesus Christus werden über 300 Namen und Ehrentitel gegeben, wobei jeder von ihnen seine eigene

unverwechselbare Bedeutung hat und jede Ersetzung durch einen anderen würde die Schönheit und Vollkommenheit der Bibelpassage zerstören, wo er gefunden wird.

Namen werden eingesetzt, um Charakteren auszudrücken; Titel werden gebraucht, um Beziehungen anzuzeigen. Nur dann, wenn wir sorgfältig die zahlreichen verschiedenen Namen und Titel des HERRN Jesus Christus studieren, werden wir in der Lage sein, Seine unendlichen Exzellenzen und die vielfältigen Beziehungen, die Er aufrecht erhält, zu schätzen.

Dasselbe gilt auch für den Antichristen. Wenn wir auf die unterschiedlichen Namen und Titel achten, die ihm in der Bibel gegeben werden, entdecken wir, was für eine wunderbar vollständige Beschreibung uns der Heilige Geist von dieser Person gegeben hat und von dem Charakter und der Karriere dieses bösen Monsters. Leider ist es so, dass die große Vielfalt der Namen, die dem Antichristen gegeben wurden, bei einigen Brüdern dazu geführt hat, dass sie zu der Schlussfolgerung gekommen sind, dass diese Namen zu verschiedenen Personen gehören. Die Folge davon war, dass sie diese Namen verschiedenen Einzelpersonen zugeordnet haben, was nur zur Verwirrung geführt hat. Es gibt fast ebenso viel Begründungen dafür, aus dem Teufel und Satan verschiedene Personen zu machen, wie das Tier und den Antichristen (wie es einige tun) als zwei unterschiedliche Wesen zu betrachten. Dass „der Teufel“ und „Satan“ Namen für dasselbe Wesen sind und dass es sich bei dem „Tier“ und dem „Antichrist“ um dieselbe Person handelt, ist durch die Tatsache bewiesen, dass beide dieselben Charakteren haben. Statt diese Namen verschiedenen Personen zuzuteilen, müssen wir erkennen, dass damit dasselbe Individuum gemeint ist, wobei lediglich verschiedene Beziehungen oder unterschiedliche Phasen seines Charakters ausgedrückt werden.

Ein alter Bibelausleger hat einmal gesagt, dass der Name „Teufel“ am besten die Zweideutigkeit von Satans Charakter beschreibt. Wenn wir im Englischen von dem Wort für „Teufel“, das „devil“ lautet, das „d“ entfernen, dann bleibt „evil“ übrig, was „böse“ bedeutet. Wenn wir nun die verbliebenen Buchstaben anders setzen, kommen wir auf das Wort „vile“, was „ekelhaft“, „abscheulich“ und „niederträchtig“ heißt. Entfernen wir jetzt das „i“, dann erinnert uns das an das Wort „ill“, das für „übel“, „schlecht“ und „schlimm“ steht. Und nehmen wir noch das „i“ weg und geben dem nächsten Buchstaben einen Hauch-Laut mit, dann kommen wir auf das Wort „hell“ für „Hölle“. Dasselbe gilt für den Antichristen. Seine Namen offenbaren seinen Charakter, enthüllen seine Niederträchtigkeit und geben uns Aufschluss über seine Karriere und seinen Untergang.

Die Namen und Bezeichnungen für den Antichristen sind viel zahlreicher als allgemein vermutet wird. Soweit es uns möglich ist, präsentieren wir hier eine vollständige Liste und einige Kommentare zu den jeweiligen Namensbedeutungen. Wir gehen dabei nicht jedes Mal in die Einzelheiten, weil das nicht nötig ist; stattdessen sagen wir das Meiste über die Beinamen, die von größerer Bedeutung sind oder weil ihre Mehrdeutigkeit nach einer detaillierteren Erläuterung verlangt.

Es gibt insgesamt 25 Namen für den Antichristen in der Bibel. In diesem und in den nächsten Artikeln stellen wir jeweils 5 vor und geben dazu die entsprechenden Erklärungen ab.

1. Der Antichrist

1. Johannes Kapitel 2, Vers 22

Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der ANTICHRIST, der den Vater UND den Sohn leugnet.

Dieser Name stellt uns eine der ernstesten Vorahnungen im Wort Gottes vor. Es geht hier um eine der Personen der Dreieinigkeit des Bösen. In allen Punkten ist er das genaue Gegenteil von Jesus Christus. Das Wort „Antichrist“ hat eine doppelte Bedeutung. Die erste besagt, dass es jemand ist, der **gegen** Jesus Christus eingestellt ist, und die zweite, dass er **anstelle von** Jesus Christus kommt. Das soll uns nicht verwundern, denn das stimmt mit seinen zwei Etappen seiner Karriere überein. Zunächst gibt er sich als der wahre Christus aus, indem er sich einen religiösen Anstrich gibt. Aber später wird er seine Maske fallen lassen, so dass sein wahrer Charakter zum Vorschein kommt. Dann zeigt sich, dass er jemand ist, der gegen Gott und Jesus Christus ist.

Der Name „ANTI-Christ“ zeigt nicht nur auf, dass er der Gegner von Jesus Christus ist, sondern verrät uns auch, dass er anstelle von Christus kommt. Das Wort deutet einen anderen Christus an, einen Pseudo-Christus und weist darauf hin, dass es sich da um jemanden handelt, der den Namen Christus für sich in Anspruch nimmt. Er wird den Anschein erwecken und selbst von sich sagen, dass er der wahre Christus sei. Er wird eine Fälschung sein, die der Teufel hervorbringt. Genauso wie der Teufel ein Anti-Gott, also ein Feind Gottes ist, der nicht nur Gottes Thron rauben, sondern auch Gottes Privileg der Anbetung an sich reißen will, so wird der Sohn des Verderbens der Anti-Christ sein, der nicht nur ein Feind von und gegen Jesus Christus ist, sondern Sein Rivale. Er strebt dieselbe Position und die Vorrechte von Jesus Christus an und beansprucht für sich sämtliche Rechte und Ehren des Sohnes Gottes.

2. Der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens

2. Thessalonicher Kapitel 2, Vers 3

Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens.

Diese zweifache Benennung ist wahrscheinlich der schrecklichste, wichtigste und enthüllendste Titel, welcher dem Antichristen in der ganzen Bibel gegeben wird. Er diagnostiziert seine Persönlichkeit und offenbart seinen schrecklichen Charakter. Er besagt auch, dass er von einer zweifachen Natur besessen ist: Er wird ein Mensch sein und noch mehr sein als ein Mensch. Er wird Satans Parodie des Gott-Menschen sein, eine Fleischwerdung des Teufels. Die Welt von heute spricht von einem Supermann und hält auch nach einem solchen Ausschau. Und genau so ein Übermensch wird der Antichrist sein. Er wird das Meisterstück der Schlange sein.

„Der Mensch der Sünde“

Was für ein verheerender Name! Die Sünde des Menschen wird in dem Menschen der Sünde gipfeln. Der Christus Gottes war sündenfrei; der Christus Satans wird nicht nur sündig sein, sondern der Mensch der Sünde. Diese Bezeichnung weist darauf hin, dass er die lebendige und aktive Verkörperung von jeder Art und jeglichem Charakter des Bösen sein wird. Der Mensch der Sünde wird die personifizierte Sünde sein. Es wird kein Ausmaß an Boshaftigkeit geben, das er auslöst, keine Art von Übel wird ihm fremd sein, und er wird der Auslöser sein für jedes tiefgründige Verderben.

„Der Sohn des Verderbens“

Und wieder sind wir gezwungen auszurufen: „Was für ein fürchterlicher Name!“ Der Antichrist ist

- nicht nur ein entarteter Mensch, sondern der Nachkomme des Drachen
- nicht nur die schlimmste Sorte Mensch, sondern die Fleischwerdung des Teufels
- nicht nur der verdorbenste aller Sünder, sondern der Ausfluss des Abgrundes

Die Bezeichnung „Sohn des Verderbens“ zeigt an, dass er der Gipfel und der Vollzug der satanischen Kraft und Macht sein wird. Das ganze Übel, die ganze Bosheit, Arglist und Macht der Schlange wird in diesem schrecklichen Monster verkörpert.

3. Der Gesetzlose

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 8

Und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der HERR verzehren wird durch den Hauch Seines Mundes, und den Er durch die Erscheinung Seiner Wiederkunft beseitigen wird.

Dieser weitere Name des Antichristen bekundet seinen schrecklichen Charakter. Jeder seiner Namen weist ihn als den Gegenpol zum wahren Jesus Christus aus. Der HERR Jesus Christus ist der Gerechte; der Mensch der Sünde wird der Gesetzlose sein.

Galater Kapitel 4, Vers 4

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott Seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan.

Der HERR Jesus Christus war unter das Gesetz getan; der Antichrist wird sich gegen jegliches göttliches Gesetz stellen und sich selbst zum Gesetz machen. Als der Erlöser in diese Welt eintrat, sagte Er:

Hebräer Kapitel 10, Vers 9

„Siehe, ICH komme, um Deinen Willen, o Gott, zu tun.“

Aber über den Antichristen steht geschrieben:

Daniel Kapitel 11, Vers 36

„Und der König wird tun, was ihm beliebt, und wird sich erheben und großtun gegen jeglichen Gott, und er wird gegen den Gott der Götter unerhörte Worte ausstoßen, und es wird ihm gelingen, bis der Zorn vorüber ist; denn was beschlossen ist, wird ausgeführt werden.“

Der Antichrist wird sich jeder göttlichen und menschlichen Autorität widersetzen.

4. Das Tier

Offenbarung Kapitel 11, Vers 7

Und wenn sie (die beiden Zeugen) ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, mit ihnen Krieg führen und sie überwinden und sie töten.

Dieser Name offenbart die schreckliche Natur und den Charakter des Antichristen und kennzeichnet ihn zum direkten Gegenpol zum wahren Jesus Christus. „Das Tier“ ist eine Bezeichnung, die am häufigsten im **Buch der Offenbarung** vorkommt. Es gibt mindestens 30 Bezüge auf den Antichristen unter diesem Namen im letzten Buch der Bibel. Das griechische Wort, das hier mit „das Tier“ übersetzt ist, weist auf ein „wildes Tier“ hin. „Das Tier“ zeigt den Kontrast zwischen dem Antichristen von dem wahren Jesus Christus, „dem Lamm“, auf. Es ist eine bedeutsame Tatsache, dass mit Abstand die meisten Bibelstellen, in denen der HERR Jesus Christus so bezeichnet wird, auch hier im **Buch der Offenbarung** gefunden werden.

Das „Lamm“ ist der Erlöser der Sünder; das „Tier“ ist der Henker und Schlächter der Heiligen.

Das „Lamm“ ruft dazu auf, Seiner Güte Beachtung zu schenken; die Bezeichnung „das Tier“ weist uns auf die Grausamkeit des Antichristen hin. Der Name „Lamm“ offenbart Jesus Christus als denjenigen, dem wir „Vertrauen“ schenken können.

Hebräer Kapitel 7, Vers 26

Denn ein solcher Hoherpriester tat uns not, der heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern abgesondert und höher als die Himmel ist.

Die Bezeichnung „das Tier“ offenbart den Antichristen als den Grausamen und Herzlosen. Unter dem jüdischen Gesetz waren die Lämmer rein und wurden zeremoniell geopfert; aber wilde Tiere galten als unrein und nicht für Opfer geeignet.

Ein interessanter Punkt ist hier noch anzumerken und zwar ein anderer sehr auffälliger Kontrast zwischen den Personen der Heiligen Dreieinigkeit und

denen der Dreiheit des Bösen. Als unser HERR getauft wurde, kam der Heilige Geist in Gestalt einer Taube herab und die erste Erwähnung von Ihm in der Bibel repräsentiert Ihn als „brütend“, wie eine Taube, über den Wassern, welche die voradamitische Erde bedeckten.

1.Mose Kapitel 1, Vers 2

Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

Wie bemerkenswert doch die Symbole von einem „Lamm“ und einer „Taube“ sind! Der Heilige Geist wird da mit einer Taube verglichen und nicht mit einem Habicht oder einem Adler. ER ist die gütige, harmlose und kosende „Taube“. Im Gegensatz dazu wird der Teufel als „der Drache“ bezeichnet. Was für ein Kontrast: Die Taube und das Lamm im Vergleich zu dem Drachen und dem Tier!

5.Der blutgierige und hinterlistige Mensch

Psalmen Kapitel 5, Vers 7

Du vertilgst die Lügner; den Blutgierigen und Falschen verabscheut der HERR.

Dieser Psalm, aus dem dieser Vers ein Zitat ist, ist ein Gebet des gottergebenen jüdischen Überrestes, welches währen der Trübsalzeit gesprochen wird. Als Beweis dafür dient, dass Gott in **Vers 3** als „König“ angesprochen wird.

Psalmen Kapitel 5, Vers 3

Höre auf die Stimme meines Schreiens, mein König und mein Gott;

denn zu dir will ich beten!

Und hier haben wir eine Andeutung, dass der Tempel in Jerusalem wieder errichtet wird. Nachdem er durch „den Gräuel der Verwüstung“ entweiht wurde, wendet sich der jüdische Überrest von ihm ab und sagt:

Psalmen Kapitel 5, Vers 8

**Ich aber darf durch deine große Gnade eingehen in dein Haus;
ich will anbeten, zu deinem heiligen Tempel gewandt, in Ehrfurcht vor dir.**

Und dann beten diese Juden für die Vernichtung ihrer Feinde.

Psalmen Kapitel 5, Vers 11

Sprich sie schuldig, o Gott, lass sie fallen durch ihre Anschläge! Verstoße sie um ihrer vielen Übertretungen willen, denn sie haben sich gegen dich empört!

Godfrey Selig schreibt in seinem Kommentar zu diesem Psalmvers. Sie beten: „**Vernichte sie, die Lügen sprechen! Der HERR wird den blutgierigen und hinterlistigen Menschen hassen.**“ Hier finden wir den blutgierigen und hinterlistigen Menschen als den Antichristen in seiner Beziehung zu den Juden.

Die Parallelstelle dazu finden wir im Neuen Testament:

Offenbarung Kapitel 6, Vers 10

Und sie (die Seelen, die dahingeschlachtet waren um des Wortes Gottes willen) riefen mit lauter Stimme und sprachen: „Wie lange, o HERR, du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?“

Auf seinen ersten Stufen seiner Karriereleiter gibt er sich den Juden gegenüber als Freund und Wohltäter aus. Er erkennt ihr Recht auf einen eigenständigen Staat an und scheint darum bemüht zu sein, ihre Autonomie zu schützen. Er schließt einen formalen Vertrag mit ihnen.

Daniel Kapitel 9, Vers 27

27Und er wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.

Mit diesem Vertrag will der Antichrist angeblich ihren Frieden und ihre Sicherheit festmachen. Aber nur wenige Jahre später zeigt er seinen wahren Charakter. Seine schönen Reden und Bekenntnisse stellen sich als leere Versprechen heraus. Er bricht seinen Bund mit ihnen.

Psalmen Kapitel 55, Vers 21

Er (der Gottlose) hat seine Hand ausgestreckt gegen die, welche in Frieden mit ihm lebten; seinen Bund hat er entweiht.

Jetzt zeigt er deutlich seinen Zorn auf die Juden. Ihr angeblicher Wohltäter erweist sich nun als ihr schlimmster Feind. Der vermeintliche Vertreter ihrer Interessen zielt von da an darauf ab, sie als eigenständige Nation von der Erde abzuschneiden.

Psalmen Kapitel 83, Vers 5

Sie sprechen: »Kommt, wir wollen sie vertilgen, dass sie kein Volk mehr

seien, dass an den Namen Israel nicht mehr gedacht werde!«

So wird der blutgierige und hinterlistige Mensch von ihnen sprechen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)